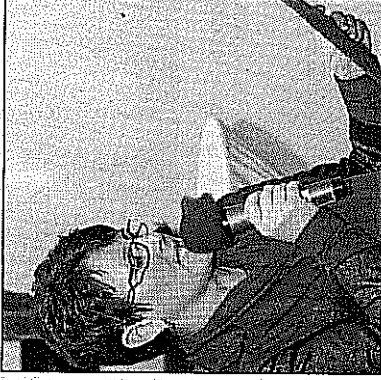


Glocke vom 22.12.2012

Arbeitskreis



Die Leistung der ehrenamtlichen Helfer hob Olga Rau, Leiterin des Arbeitskreises Senioren, bei einer Adventsfeier in Enniger hervor.



Dank erhielten die Helfer, die im Haus der Senioren in Ennigerloh ihren Dienst verrichten: (v.l.) Olga Rau vom Arbeitskreis Senioren, Else Strübzig (seit 10 Jahren dabei), Hertha Aus dem Kahmen (15 Jahre), Gisela Kügler (20 Jahre) und Bürgermeister Berthold Lüll.



Zur adventlichen Stimmung bei der Feier im Lindenhof Enniger trug Maria Stövesand mit einer Erzählung bei. Bilder: Schomakers

# Dank an Senioren für ehrenamtliche Hilfe

**Ennigerloh / Enniger** (dis). „Heute ist ein Tag für die Helfer“, betonte die Leiterin des Arbeitskreises Senioren, Olga Rau, kürzlich bei einer Adventsfeier. Für die 63 anwesenden Helferinnen war der Abend im Lindenhof in Enniger ein Dankeschön.

Man blicke auf ein besonderes Jahr zurück, erklärte Olga Rau, habe man doch das 40-jährige Bestehen des Haus der Senioren feiern können. Die Einrichtung könne nur Dank der vielen ehrenamt-

lichen Helferinnen und Helfer so erfolgreich im Herzen der Drußelstadt geführt werden. Olga Rau bedauerte, dass viele Ehrenamtliche verhindert waren. Gerne sähe sie weitere ehrenamtliche Helfer für das Haus der Senioren.

Eine besondere Ehrung für langjährige Mitarbeiter erhielten Else Strübzig (10 Jahre), Hertha Aus dem Kahmen (15 Jahre) und Gisela Kügler (20 Jahre). Bürgermeister Berthold Lüll überreichte den drei Damen eine Ehrenur-

kunde der Stadt Ennigerloh sowie einen Blumenstrauß. Er richtete in seiner Rede den Blick auf die demographische Entwicklung und fand, dass jeder, ob jung oder alt, einen wichtigen Platz in der Gesellschaft besetze. Jugend allein sei kein Verdienst. Die Senioren blickten auf eine Lebensleistung zurück. Das sei auch ein wichtiger Beitrag für die Stadt Ennigerloh.

Stolz war der erste Bürger der Stadt auf den Einsatz der Ehren-

amtlichen im Saal. Er bat auch um eine Gedenkminute für die ehemalige Vorsitzende Gerda Hümler, die unendlich viel für die Seniorenarbeit geleistet habe. „Ihr Platz ist nicht zu ersetzen“, betonte Lüll. Mit Erzählungen trugen er wie auch Maria Stövesand zur adventlichen Stimmung bei. Eine besondere Überraschung bot der Auftritt des Ennigerloher Goldspeichores Blazing Fire unter der musikalischen Leitung von Judy Daka-Kunz.